Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Freitag 17. Juni 1904.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 17. Juni.

Vorsitzender V. B. Dr. Vadimyaver.

Nach einem Berichte des RR. Geiß wird dem Ansuchen der Firma Glaser beim Schulbau 16. Bez. Wilhelminenstraße 94 den bei demselben Bestehenden die üblichen Gleisengelder bewilligt.

RR. Weitmann beantragt wegen Herstellung des Bedarfes an Kohlenbriketts für die städtischen Amts- u. Anstaltsgebäude eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Ang.)

Nach einem Berichte des RR. Zatzka wird das Offert der Eigentümer der Häuser Mariahilf Schanzgasse 1 und 3 im Ausmaße von 455·77 und 475·19 m² wegen zu hoher Forderung (260.000 K) abgelehnt.

Nach einem Berichte des RR. Dr. Wieselthy wird die Schätzung der Bezüge einzelner Beamter der Gemeinde Wien-Städtische Sparkasse ab 1. Juli 1904 bewilligt.

RR. Tomola beantragt dem Ansuchen der Kön. Nationalgalerie Berlin um Werke M. v. Schwinds aus dem städtischen Museum für Ausstellungszwecke Folge zu geben und 8 Bilder unter den üblichen Bedingungen leihweise der genannten Galerie auszufolgen. (Ang.)

RR. Brelofsky beantragt die provisorische Bestimmung der dem Wiener Lauberverein gehörigen Baugründe am Bellaudystetz im 1. Bezirk mit Gas auf Kosten der Grundeigentümer durch das Stadtgartenamt herstellen zu lassen.

Besichtigung des neuen Versorgungsheimes in Lainz. Über Antrag des Bgm. Dr. Lueger hat der Stadtrat genehmigt, daß das neue Versorgungsheim in Lainz bis zur Belegung dieser Anstalt von Korporationen gegen vorherige Anmeldung beim Präsidium des Wiener Gemeinderates besichtigt werden kann.

Ein neues Urania-Theater in Wien. Der Stadtrat beschäftigte sich heute mit einem Berichte des RR. Brelofsky über die Ansuchen der Wiener Urania um Überlassung eines Grundes auf dem Opernplatz zur Errichtung eines Theaters. Entsprechend dem Antrage des Berichterstatters wurde beschlossen, einen Grund im Ausmaße von 800 m² auf die Dauer von 20 Jahren der Wiener Urania unter gewissen Bedingungen zur Benützung zu überlassen.

Promotion. Heute Freitag abends 6 Uhr wurde im Festsaal der K. K. Universität Herr Rudolf Edler von Radler, der jüngste Sohn des Hofrates und Bauunternehmers Edl. Adolf Friedrich Edler von Radler zum Doktor der Rechte promoviert.